



**Biodiversitätsplan
für den
landwirtschaftlichen Betrieb
von Plate Stralenheim
(Northeim)**
—
**Erste Erfahrungen
mit dem Beratungsansatz der DBU**

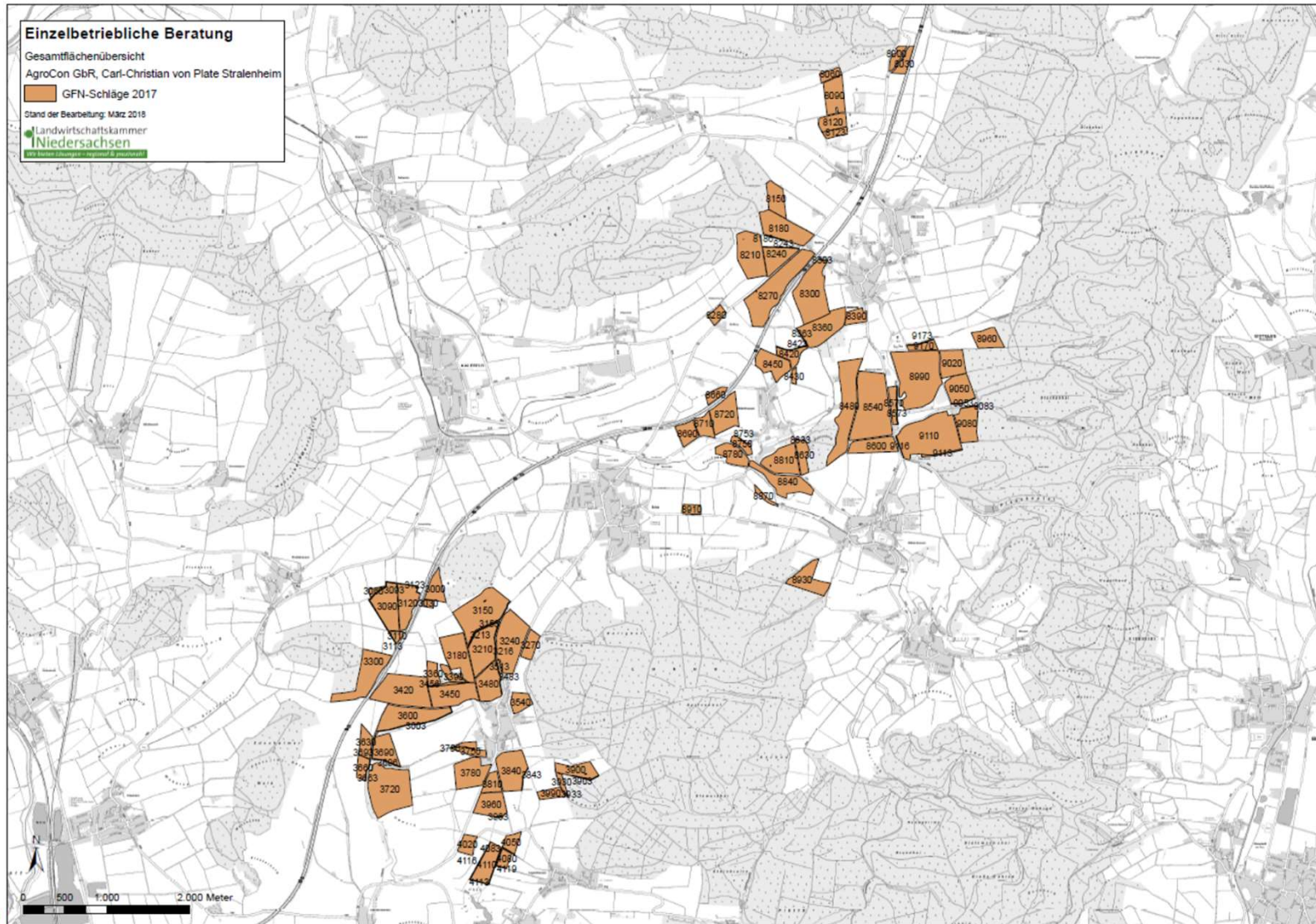
Marcus Polaschegg

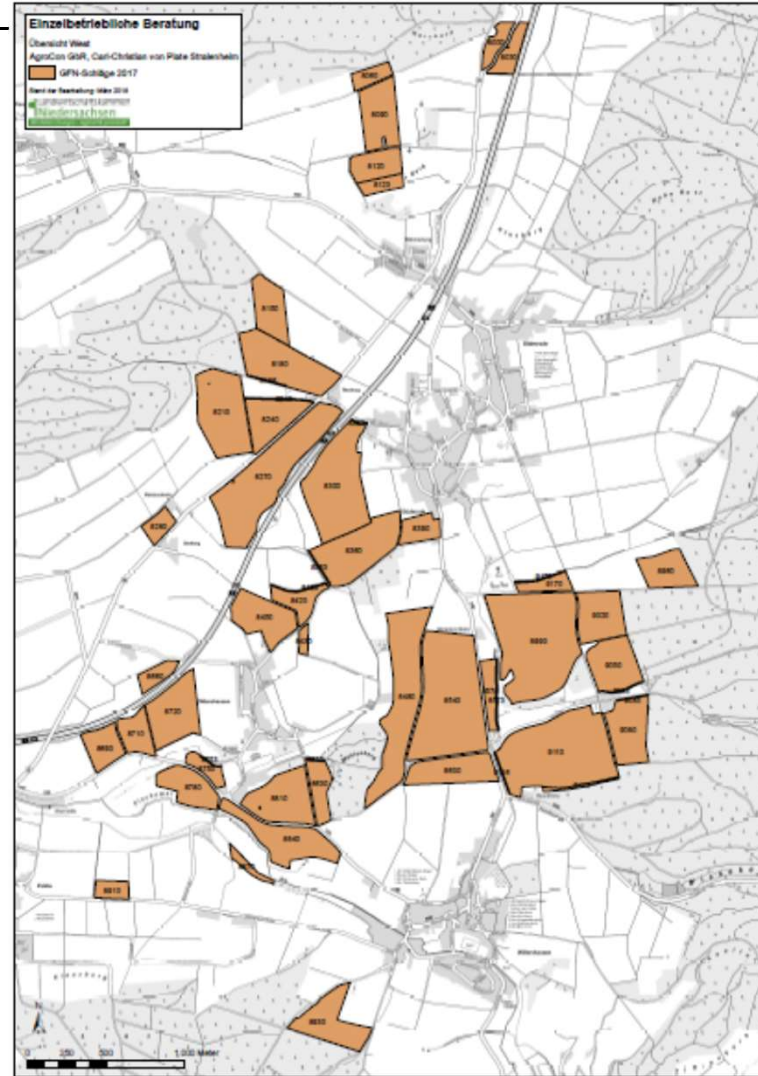
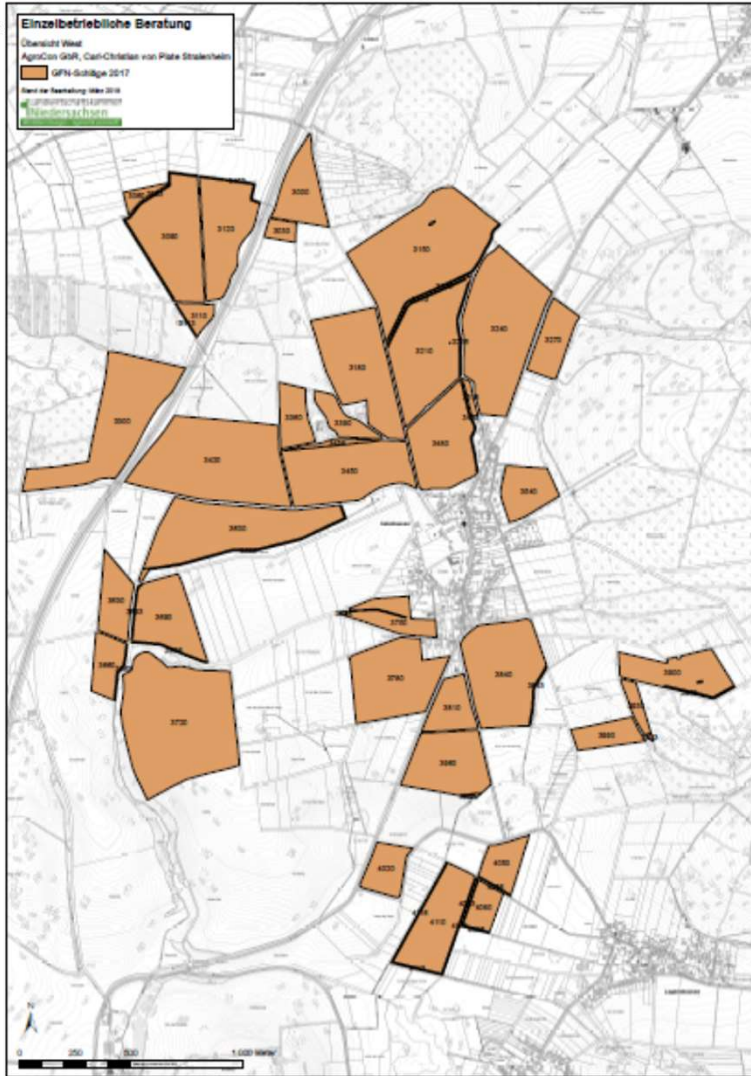
Leiter Fachgruppe II - Ländliche Entwicklung und nachhaltige Landnutzung, Bezirksstelle Nienburg

Durchführung I

Vorbereitung des 1. Besuches auf dem Betrieb

- (Luftbilder, Strukturelemente,) Schläge, „Eh-da-Flächen“
- (Relevante Leitarten, Rote Liste Arten)
- besondere Lebensräume im Umfeld des Betriebes
- Betriebliche Daten





Anbau 2017/18 AgroCon

Anb

Wi.- Gerste:

12 85,7954 ha 12,1%

Wi.-Weizen:

332,0182 ha 46,7%

Zu-Rüben:

9 117,0437 ha 16,5%

Wi.-Raps:

16 162,3908 ha 22,8%

Ackerland a.d. Erzeugung (591)

3 0,2402 ha 0,0%

Blühstreifen/-flächen (915-62)

7 6,9283 ha 1,0%

Feldrandstreifen (915-58)

(mindestens 1m max 20 m breit)

30 6,5218 ha 0,9%

#BEZUG!

710,9384 ha

162,391
197,476

ha Tig=Mulch
ha Pflg

13,6903

Greening box

	35,55	5 % Greening Verpflichtung
davon aus:	37,11	ha aus ZwFr zu ZR u. AckBoh
	0,00	ha aus Leguminosen (AckBoh)
915-56	0,00	ha aus Pufferstreifen Gewässer
915-54		ha aus Waldrandstreifen
915-58		ha aus Feldränder
915-62		ha Blühflächen
Summe:	37,11	ha Greening
	1,57	zu viel Greeningfläche

AUM box

BS1	9,89	(2014-2019)
davon aus:		
915-56	0,00	Pufferstreifen Gewässer
915-54		Waldrandstreifen
915-58	6,52	Feldränder
915-62	6,93	Blühfl./Brache
Summe:	13,45	ha AUM
	3,56	zu viel AUM ha

Durchführung II

Erster Besuch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb am 4. April 2018

- Bereits umgesetzte Maßnahmen
- Befahrung ausgewählter Flächen
- Diskussion von Maßnahmen und deren Umfang, Schwerpunkte
- (kurzes Gesprächsprotokoll)
- Aktuell wichtigste Empfehlungen zur Vorbereitung von Maßnahmen im kommenden Jahr über den GAP-Antrag (Greening-Beratung)





































Potenzialabschätzung

- Bluthänfling +++
- Braun-Kehlchen (+)
- Feldlerche +++
- Grauammer (+)
- Grünspecht ++
- Kiebitz +
- Mehlschwalbe +
- Rauchschwalbe (+)
- Neuntöter +
- Rebhuhn ++
- Schwarz-Kehlchen (+)
- Steinkauz ++
- Stieglitz ++
- Uferschnepfe
- Wachtel ++
- Wiesenpieper (+)
- Feldhase ++
- Zauneidechse
- Grasfrosch +
- Feldgrille
- Gemeiner Grashüpfer ++
- Roesels Beißschrecke (+)
- Schachbrettfalter ++
- Fuchsrote Sandbiene ++
- Acker-Hummel ++
- Hain-Schwebfliege ++

Durchführung III

Entwurf des Biodiversitätsplans (Berater)

- Beschreibung der Schutz- und Entwicklungs-Ziele
- Beschreibung der Maßnahmen (Entwicklung von Maßnahmen- und Flächensteckbriefen)
- Karten / Shape files
- Finanzierungsmöglichkeiten (Greening, AUM, Eingriffsregelung, freiwillig, ...)

Offene Fragen

- Übergeordnete Zieldefinition (Spezieller Artenschutz oder Schaffung einer breit angelegten „Sockel-Biodiversität“ in der Fläche)
- Umfangreiche Akquise von Landwirten erreichen / flächige Nachfrage generieren
- Notwendige Beraterzahlen mit erforderlichen (klientelspezifischen) Qualifikationen („Stallgeruch“, breites naturschutzfachliches Wissen und auch landwirtschaftliches Wissen, Arten- und Biotopkenntnisse, Agrar-Fördersystem, Umweltprogramme, etc.)
- Verstetigung der Maßnahmen (Wissenstransfer und *citizen science* – „Ich kann nur schützen, was ich kenne!“)
- Sorgenkind „Grünland-, Feldrain- und Pufferstreifenerhalt“ – Woher Nutzer nehmen?
- Anpassung / Neuschaffung von Förderkulissen?
- ...

Vielen Dank!



Foto: M. Polaschegg